

# Freitag, 9. November

in der Stadthalle

in Schönau

## Käpt´n Sharky

15 Uhr Eintritt: 5 EURO FSK: o.A. Länge: 77min

Käpt´n Sharky (Stimme: Anton Petzold) hält sich für den Schrecken der sieben Weltmeere – ist aber leider der einzige, der so denkt. Die anderen Seefahrer nehmen den Piraten, der klein und rundlich ist, nicht ernst, allen voran der Alte Bill (Axel Prahl) und seine Mannschaft. Eines Tages muss Sharky mal wieder vor seinen Häschern flüchten, als er zwei blinde Passagiere an Bord entdeckt: den zehnjährigen Michi, der dringend Schutz braucht, und die Admiralstochter Bonnie (Jule Hermann), die dem verhassten Internat zu entgehen versucht. Sharky würde Michi und Bonnie am liebsten ganz schnell wieder loswerden, weil ihm seine Crew genug ist, die aus dem pflichtbewussten Matrosen Ratte, dem frechen Affen Fips und dem Papagei Coco besteht. Andererseits braucht er für seine aktuelle Mission dringend einen Kompass. Bonnie hat diesen Gegenstand im Gepäck...



## Klassentreffen 1.0

Die unglaubliche Reise der Silberrücken

17.30 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 127min

Für die Freunde des etwas robusteren Humors läuft Til Schweiger in seiner Alt Herren Komödie „Klassentreffen 1.0“ zur Höchstform auf. Autos werden genüsslich demoliert, Rivalen landen in der Torte, eine Ex Frau auf der Kühlerhaube. Aber auch die Männer bekommen ihr Fett weg. Ab einem gewissen Alter wollen sie es allen noch einmal zeigen (vor allem sich selbst) und kommen dabei über das Niveau von Zoten und Hämorrhidenwitze nicht hinaus. Es bleibt die Frage, warum man sich diesen Film anschauen sollte: Ganz einfach: Der Film ist Klamauk pur und immer wieder brüllend komisch.



## Ballon

20 Uhr Eintritt: 6 EURO FSK: ab 12 Länge: 125min

DDR 1979: mit einem selbstgebauten Heissluftballon wollen sich die Strelzyks in den Westen absetzen. Doch die Flucht misslingt. Während ihnen jetzt die Häscher des DDR-Regimes auf die Schliche kommen wollen, bereitet die Familie ihren zweiten Fluchtversuch vor. Gemeinsam mit den befreundeten Wetzels und ihren Kindern arbeiten sie fieberhaft an einem neuen Heissluftballon. Aber die Zeit wird knapp. Nicht nur haben sie den Staatsschutz im Nacken, auch fehlt es am so wichtigen Nordwind der den Ballon gen Westen treiben soll...

Obwohl man weiß, wie die Geschichte ausgeht, gelingt es Regisseur Bully Herbig immer wieder, eine immense Spannung aufzubauen. Und dabei gerät ihm die Auseinandersetzung mit dem System der DDR etwas zu kurz. (wie es beispielsweise dem Film „Das schweigende Klassenzimmer“ gelungen ist.)

Trotzdem; der Spannungsbogen hält den Film zusammen. Und wenn man die Schwierigkeiten der Protagonisten sieht, immense Mengen Stoff aufzutreiben ohne aufzufallen, merkt man dann doch wieder, wie eingeschränkt der DDR Alltag war.

Weitere Infos: [www.mobileskino-bw.de](http://www.mobileskino-bw.de)

